

Das Paulinum ist eine sechsstufige Realschule, deren Schüler ausschließlich zugleich dort in Pension sind. Jedesmal 12 ca. bilden eine Gruppe, die „Komitee“ heißt, ein besonderes Haus bewohnt und von einem sogenannten Oberlehrer, einem wissenschaftlich gebildeten Manne, und zwei Helfern, Brüdern des Hauses, auch in der schulfreien Zeit beaufsichtigt wird. Die Realschule ist seit 1888 berechtigt. Vorheriger hieß der Direktor des Hauses Herr Pastor Hennig und Herr von Damed als Unterrichtsleiter. Begründet wurde das Paulinum von dem Begründer des Hauses D. J. Wichern im Jahre 1852.

Höhere Staatschule in Euzhausen. Die Anstalt umfaßt zwei Abteilungen mit je 6 Klassenstufen: eine Realabteilung und eine Progymnasial-Abteilung. Die Realschule ist berechtigt seit Oftern 1893, das Progymnasium seit Oftern 1899. Director ist Professor Johann Dietrich Rohde, Phil. Dr.; außer ihm unterrichten 11 Lehrer an der Anstalt.

Schulferien für die höheren Staatschulen. 1. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts am Dienstag, den 23. Dezember 1902. Wiederbeginn des Unterrichts am Sonnabend, den 3. Januar 1903. 2. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1902/1903 am Sonnabend, den 28. März. Beginn des Schuljahres 1903/1904 am Mittwoch, den 15. April. 3. Pflingstferien: Schluß des Unterrichts am Sonnabend, den 30. Mai. Wiederbeginn des Unterrichts am Montag, den 8. Juni. 4. Sommerferien: Schluß des Unterrichts am Donnerstag, den 17. August. 5. Herbstferien: Schluß des Sommerhalbjahres am Sonnabend, den 3. Oktober. Beginn des Winterhalbjahres am Montag, den 12. Oktober. 6. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts am Mittwoch, den 23. Dezember 1903. Wiederbeginn des Unterrichts am Montag, den 4. Januar 1904. Schluß des Schuljahres 1903/1904: Sonnabend, den 19. März 1904.

B. Volksschulen.

(Siehe I. Abschnitt und Inhaltsverzeichnis.)

Schulferien für die öffentlichen Volksschulen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903. 1. Weihnachtsferien: Beginn des Unterrichts am 3. Januar 1903. 2. Osterferien: Schluß des Unterrichts am Sonnabend vor dem Palmsonntag; Beginn desselben am Mittwoch nach Oftern; mitteil frei vom 5. bis 15. April. 3. Pflingstferien: Schluß des Unterrichts am Sonnabend vor Pflingsten; Beginn desselben am Montag in der vollen Woche nach Pflingsten. 4. Sommerferien: 4 Wochen. Schluß des Unterrichts am Freitag, den 17. Juli; Beginn desselben am Montag, den 17. August. 5. Herbstferien: 1 Woche. Schluß des Unterrichts am Sonnabend, den 26. September; Beginn desselben am Montag, den 5. Oktober; mitteil frei vom 27. September bis 5. Oktober. 6. Bußtag: Mittwoch, den 18. November. 7. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts am 22. Dezember.

C. Privatschulen.

Stiftungsschule von 1815. Zeughausmarkt 32, Simmtanischule. Realschule nebst Vorstufe. Wenn Jahres-Curie. Die Abgangsprüfung berechtigt zum Einjährigendienst. Schulgeld Mk. 96 in der Vorstufe, Mk. 120 in der Realschule. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schüler zu Oftern werden in der ersten Woche des Oftermonats angenommen. Bestand April 1902: Klassen 16, Lehrer (incl. Lehrerinnen für die Elementarklassen) 24, Schüler 760. Director Herr Dr. Dräner (Sprechstunde 12—1 Uhr an jedem Schultage im Schulhause), Präses des Schulvorstandes — — —

Tal und Tora. (Realschule). Kohlhöfen 19 u. 20. Lehr-Anstalt für israelitische Knaben. Sie bezweckt, ihren Schülern eine möglichst umfassende Kenntnis auf dem Gebiete des religiösen Wissens und eine richtige wissenschaftliche Vorbildung für das bürgerliche Leben zu gewähren. Das wissenschaftliche Bildungsziel entspricht vollständig demjenigen, welches den staatlichen Realschulen gestellt worden ist. Die Schule hat seit 1870 die Berechtigung zur Ausstellung amtlicher Qualifikations-Zeugnisse für den einjährigen Freiwilligendienst. Das Schulgeld wird nach den Vermögensverhältnissen der Eltern bestimmt. Söhne unbemittelter Gemeindeglieder erhalten Freistellen. Präses des Schulvorstandes Bureau Kohlhöfen 20 ist Herr Moritz Warburg, Director der Schule Herr Dr. Joseph Goldschmidt, Cassirer Herr David Ruben.

Höhere Töchterchule und Lehrerinnen-Seminar (Unterrichts-Anstalten) des Klosters St. Johannis. Holzdam 21—33. Das Schulhaus enthält 32 Klassen, Bibliothek und Lehrmittelsammlungen, die nötigen Verwaltungsräume und Wohnungen für den Director, den Cassellan u. s. w. Das Seminar hat drei Klassen mit einjährigem Cursum und eine Vorbereitungsklasse. Die Aufnahme in das Seminar kann mit dem vollendeten sechzehnten, in die Vorbereitungsklasse mit dem vollendeten fünfzehnten Lebensjahre erfolgen. Die höhere Mädchenschule hat neun aufsteigende Klassen mit je einjährigem Cursum und eine Oberklasse. Sie nimmt Kinder vom vollendeten sechsten Jahre an auf. Durch die Einrichtung von Ofter- und Michaelis-Curien ist es möglich, zu diesen beiden Terminen Aufnahmen zu machen. Sprechstunde des Directors an Schultagen von 12—1 Uhr.

Realschulklasse für Mädchen, gegründet Oftern 1901 von dem Hamburgischen Verein zur Förderung von Frauenbildung und

Frauenstudium, Schulhofal Domsfr. 7. Zweck der Klassen ist: a) jungen Mädchen in einem höchstens fünfjährigen Lehrgang die zur Ablegung des Abiturientenexamens an einem Real-Gymnasium nötigen Kenntnisse zu vermitteln; b) jungen Mädchen eine wissenschaftliche Ausbildung zu geben, die der auf den Knaben-Realschulen gebotenen gleichwertig ist. Die Schülerinnen müssen eine 9-klassige Mädchenschule absolviert haben. Bis jetzt 2 Klassen. 1. Secunda (17 Schülerinnen). Unterrichtsfächer: Deutsch (2), Mathematik (4), Physik (2), Naturwissenschaft (2), Geschichte (2), Geographie (1), Französisch (2), Englisch (2), Latein (3). 2. Tertia (9 Schülerinnen). Dieselben Fächer ohne Physik und Naturwissenschaft. Anfragen und Zusendungen sind an den Leiter der Klassen, Herrn Prof. Dr. Wendt, Brangelstraße 9, zu richten.

Mädchen-Reformschule. Reformschule mit humanistischen Oberklassen. Begründet durch den Verein Frauenwohl. Die Schule steht unter einem Curatorium. Schulhaus Mittelweg 173. Darvesteich. Oberlehrerin Elise Bleiderer, Sprechstunden Montags und Donnerstags von 11—12 Uhr. Lehrplan und Schulordnung sind dabeist sowie Paulstraße 25 II. erhältlich.

Die israelitische Töchterchule, Carolinenstraße 35, ist eine 9-klassige Mädchenschule der israelitischen Gemeinde. Sie giebt ihren Schülerinnen eine gründliche, für das bürgerliche Leben möglichst praktische Vorbildung. In der Seletta wird außer in den Schulfächern in Buchführung, stenographische und Maschinennähen Unterricht erteilt. Das Schulgeld richtet sich nach den Vermögensverhältnissen der Eltern. Kinder unbemittelter Gemeindeglieder erhalten Freistellen. Im April 1902 zählte die Anstalt 433 Schülerinnen, die in 16 Klassen von 24 Lehrkräften unterrichtet wurden. Präses des Schulvorstandes: Herr Jacob Meis. Schulvorsteherin: Frau M. Marcus, Sprechstunden im Sommerhalbjahr, außer Freitags von 1—2, Sonntags von 8—10 Uhr im Winterhalbjahr, außer Freitags, von 2—3, Sonntags von 9—11 Uhr.

Die Schule des Paulsenkitts, Bälastraße No. 20, ist eine 9-klassige höhere Mädchenschule, dazu bestimmt, Mädchen unserer Stadt einen den Realschulen für Knaben entsprechenden Unterricht zu geben. Im Schuljahre 1901 wurde die Schule durchschnittlich von 800 Schülerinnen besucht, diese wurden von 28 Lehrerinnen und einem Lehrer in 17 Klassen unterrichtet. Das Schulgeld beträgt für die drei Unterklassen 30 Mk. für die höheren Klassen 36 Mk. vierteljährlich; es kann nach den Vermögensverhältnissen der Eltern ermäßigt werden. Für das Schulgeld werden Bücher, Hefte und Federn geliefert. Ganze oder halbe Freistellen werden in erster Linie guten Schülerinnen gewährt, welche, nachdem sie die Vorstufe durchgemacht, den Vater verloren haben, oder deren Eltern durch Unglücksfälle verarmt sind. Mit der Schule sind verschiedene Wohlfahrts-Einrichtungen, wie die Suppenanstalt und die Ferienkaffee (Dagheim) für Schülerinnen und die Pensionsanstalt für Lehrerinnen verbunden. Mitglieder des Schulvorstandes sind: Frau Frau, Engel, Frau Pampf, Frau Oltz, Frau Senator Dr. Herr, Frau C. Hinrichsen, Frau Dr. Noack, Frau A. Wollfson, Frau A. Wollf, Directorin der Schule, und die Herren: Schultheiß Noetjens, Vorsitzender, Dir. Dr. Bendixen, Schriftführer, Dir. Dr. Volan, Dr. Simmonds, Max Warburg, Cassenfänger. Die Directorin ist täglich von 12—1 Uhr in Schulanangelegenheiten in der Schule zu sprechen. Anmeldungen neuer Schülerinnen für Oftern in der zweiten Hälfte des Oftermonats. Bankkonto Vereinsbank, Schule des Paulsenkitts.

Emilie Wittenfeld-Schule, Knechtstr. 72. 9-klassige höhere Mädchenschule. Die Anstalt zählt seit Oftern 1902 in 14 Klassen 9 aufsteigenden und 5 Parallelklassen eine Gesamtzahl von 478 Schülerinnen. Das jährliche Schulgeld beträgt 144 Mk. 120 Mk. oder 96 Mk. Herr Syndikus Noetjens, erster Vorsitzender. Directorin Frau A. Jzko. Sprechstunden im Schulhause an den Wochentagen von 1—2 Uhr.

Die Bildungs-Anstalt des Fröbelvereins, „Fröbelhaus“. Bundesstr. Bildungs-Anstalt für Kindergartenkinder nebst Kindergarten. Der Lehrplan für die Bildungs-Anstalt umfaßt folgende Fächer: Pädagogik, Fröbellehre, Deutsch, Theorie und Praxis des Elementarunterrichts, Naturkunde, Aufzuchtunterricht, Heimatkunde, Gesang, Gymnastik, Zeichnen, Handfertigkeitsunterricht, Schneider-, Maler-, Nähen- und andere Handarbeiten, Fremdsprachen sind fakultativ. Die Kurse sind 1- und 1½-jährig. Die pädagogische Leitung des Instituts ist Frau L. Gerken-Benke übertragen, dieselbe ist an Wochentagen (Ferien ausgenommen) zwischen 12 und 1 Uhr im Fröbelhause zu sprechen. Vorsitzender M. H. Böwer.

Die St. Anskar-Mädchen-Mittelschule besteht aus 8 Klassen und einer Seletta (9. Schuljahr). Die Schule lehrt zwei Fremdsprachen und beginnt mit dem Englischen. Die Seletta erhebt außer einer Vertiefung in den Unterrichtsfächern, die vollen Vorbereitung des Englischen, außerdem soll den Schülerinnen Gelegenheiten gegeben werden, sich für das Lehrerinnen-Seminar, für die Prüfung für Lehrerinnen und für den kaufmännischen Beruf durch Stunden in Stenographie und in Handelswissenschaften vorzubereiten. — Das Schulgeld beträgt für alle Klassen pro Quartal 15 Mark, für die Seletta 25 Mark. Provisio in der Schule und im Kirchenchor. Anmeldungen bei der Vorsteherin Frau Juliane Lehning, Aufbaurplatz 13a, I, zwischen 2 und 3 Uhr. Oftern 1903 wird dabeist eine Knaben- und Vorstufe für Realschulen und Gymnasien eröffnet; Schulgeld pro Quartal 25 Mk.

Schulen der Römisch-Katholischen Gemeinde. 1. Höhere Knaben-Schule. Realschule und Progymnasium mit Vorstufe, Alsterufer 3. Anmeldung an den Leiter der Anstalt Dr. Graue,